

von Berg (S. 15 v. Napf.) Friederice Caroline  
 gebornen Gräfin v. Häßler, geb. d. 3 Novbr  
 1760 zu Berlin. Ihr Vater war der Herr v.  
 Häßler, damals in Berlin residierend, ihr Mutter  
 Doffin Christiane Leutner, geb. Gräfin  
 v. Forst. Von der Natur mit vorzüglich  
 Anlagen begünstet, wurde sie durch ihre  
 mütterliche sorgfältige Erziehung und  
 die ihr durch die Natur zu Theil gewordene  
 ungewöhnliche Kunstfertigkeit, deren  
 d. möglichste und vorzüglichste Pflege  
 vollkommene Mächtig und bey ihr nicht  
 unbedeutende Bibliothek. Seit . . . in  
 ein vornehmtes an der Universität  
 Carl v. Lenz auf dem Platz an der Allee,  
 mit welchem sie eine große Zuneigung  
 (vermuthet an der Gräfin v. Forst in  
 Berlin. Die Schrift der Titel eines Ober-  
 Justizraths des Herzogthums von Ansbach-  
 Bayr., was eine große Prominenz der Jugend)  
 eine Hofkammer der Krone und durch  
 ihre die Unterthanen ihrer Güter vorzüglich,  
 die bey ihr die Güter der adelichen, bürgerlichen,  
 freyherrlichen und Landbau. In folgen wurde zu  
 mehreren Gütern mußten ihrem Leben ein für allemal  
 15 November 1826, zu Leipzig, wobei sie sich aus  
 gesehrt war

v. Romp. Monatszeitg. 1826. N. 266. - (H. M. M.)